

Werk

Titel: Berichtigungen

Ort: Braunschweig

Jahr: 1896

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0011 | LOG_0818

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

scheibe gleich war 4 Aluminiumscheiben, dass aber 8 Zinnblätter etwas durchsichtiger waren; ebenso war es nicht möglich, einen Unterschied zu constatiren zwischen der Wirkung einer einzigen Kupferscheibe und der von 2 Aluminiumscheiben mit 4 Zinnblättern. Dies Ergebniss stimmt mit dem obigen. Herr Roiti überzeugte sich, dass die Wirkung der combinirten Systeme sich nicht änderte mit der Reihenfolge, in welcher die Metalle nach einander von den X-Strahlen durchsetzt wurden. (Rendiconti R. Acc. dei Lincei. 1896, S. 5, Vol. V (2), p. 153.)

Ueber die Zersetzung der Eiweissstoffe während der Keimung ist von Herrn D. Priánischnikof eine längere Untersuchung ausgeführt und in russischer Sprache veröffentlicht worden, von der uns ein sehr knapper Bericht in den „Annales de la science agronomiques“ (1896, Sér. 2, T. I, p. 425) Kenntniss giebt. Die Resultate, zu denen der russische Forscher gelangt ist, sind: 1) Das Asparagin bildet sich in den keimenden Samen (und in den Knollen, Kotyledonen u. s. w.) in verschiedenen Mengen und unter verschiedenen Formen, unabhängig von der Anwesenheit von Kohlenhydraten. 2) Die künstliche Ernährung mit Kohlenhydraten giebt nicht Veranlassung zur Regeneration des Asparagins. 3) Die Vertheilung des Asparagins in den keimenden Pflanzen ist nicht dieselbe während seiner Bildung in den Kotyledonen wie während seines Zerfalles an den Wachstumspunkten. 4) Daher ist es unwahrscheinlich, dass das Asparagin für die Circulation der Eiweissstoffe und ihre Regeneration im Verlaufe der Keimung von Wichtigkeit ist, wie es Pfeffer behauptet; es scheint vielmehr, dass Boussingaults Theorie, nach welcher das Asparagin in den etiolirten Pflanzen ein dem Urin vergleichbares Ausscheidungsproduct ist, die Verhältnisse besser erklärt. 5) Die stickstofffreien Stoffe sind nicht ohne Einfluss auf den Gang der Eiweisszersetzung; sie verlangsamen denselben, wie in dem thierischen Organismus. 6) Die Anschauung, dass die Kohlenhydrate Oxydationsproducte der Albuminoide seien, scheint nicht genügend begründet. 7) Die Kalksalze beschleunigen die Eiweisszersetzung in den keimenden Samen. 8) Die qualitative Zersetzung aller stickstoffhaltigen Körper ist in den etiolirten und normalen Pflanzen ungefähr die gleiche; man kann sagen, dass in dieser Beziehung der Unterschied nur ein quantitativer ist.

Dem ständigen Secretär der Berliner Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Auwers, ist die grosse goldene Medaille für Wissenschaft verliehen worden.

Die New York Academy hat die Herren: Felix Klein, Professor der Mathematik in Göttingen, J. J. Thomson, Professor der Physik in Cambridge, und Henri Moissan, Professor der Chemie in Paris, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die deutsche elektrochemische Gesellschaft hat auch im laufenden Jahre in Anerkennung und zur Förderung hervorragender Arbeiten in der Elektrochemie Gelehrtenpreise verliehen: dem Prof. Hans Jahn in Berlin und dem Prof. Max Le Blanc in Frankfurt am Main.

Die Academy of Natural Sciences in Philadelphia hat den geologischen Hayden-Memorial-Preis für 1896 dem Prof. Giovanni Capellini in Bologna zuerkannt.

Die Londoner Mathematical Society hat die De Morgan-Medaille Herrn S. Roberts, F. R. S., zugesprochen.

Dr. Karl Mez, Privatdocent der Botanik an der Universität Breslau, ist zum ausserordentlichen Professor ernannt worden.

Privatdocent Dr. Czapek an der Universität Wien ist zum ausserordentlichen Professor der Botanik, Waarenkunde und technischen Mikroskopie an der deutschen technischen Hochschule in Prag ernannt.

Dem Privatdocenten der Zoologie an der Universität Berlin, Dr. Seeliger, ist der Titel Professor verliehen worden.

Dr. R. Krause hat sich an der Universität Berlin für Anatomie habilitirt.

Am 18. Juli starb der Professor der Physik, Adolfo Bartoli, 45 Jahre alt.

Am 9. August starb Jan Willem Retgers, der sich besonders durch seine umfassenden Arbeiten über Isomorphismus einen Namen gemacht, im Alter von 39 Jahren.

Am 17. October starb zu Peradeniya Dr. Henry Trimmen, F. R. S., der frühere Director des Königl. Botan. Gartens in Ceylon im 53. Jahre.

Am 26. October ist in Lund der Professor der Astronomie, Dr. Möller, 66 Jahre alt, gestorben.

Astronomische Mittheilungen.

Im December 1896 werden die Maxima folgender veränderlichen Sterne vom Miratypus zu beobachten sein:

| Tag | Stern | Gr. | AR | Decl. | Periode |
|---------|-----------------------|-----|------------|----------|----------|
| 1. Dec. | R Cancri | 7. | 8 h 11,1 m | + 12° 2' | 353 Tage |
| 1. " | R Delphini | 8. | 20 10,1 | + 8 47 | 285 " |
| 2. " | V Delphini | 8. | 20 43,2 | + 18 58 | 560 " |
| 3. " | R Aurigae | 7. | 5 9,2 | + 53 28 | 461 " |
| 6. " | R Canis min. . . . | 8. | 7 3,2 | + 10 11 | 336 " |
| 6. " | T Monocerotis | 6. | 6 19,8 | + 7 9 | 27 " |
| 7. " | U Monocerotis | 7. | 7 26,0 | - 9 34 | 45 " |
| 7. " | W Persei | 8. | 2 43,3 | + 56 35 | — " |
| 11. " | T Aquarii | 7. | 20 44,7 | - 5 31 | 203 " |
| 12. " | V Orionis | 8. | 5 0,8 | + 3 58 | 266 " |
| 16. " | R Camelopard | 8. | 14 25,1 | + 84 17 | 270 " |
| 17. " | R Bootis | 7. | 14 32,8 | + 27 10 | 223 " |
| 20. " | T Hydrae | 8. | 8 50,8 | - 8 46 | 289 " |
| 26. " | RR Cygni | 8. | 20 42,6 | + 44 30 | 166 " |
| 27. " | R Virginis | 7. | 12 33,4 | + 7 32 | 145 " |
| 29. " | R Leonis | 6. | 9 42,2 | + 11 54 | 313 " |

Am 24. Nov. wird der Stern μ^2 Cancri, 5. Gr. vom Mond bedeckt: $E. h. = 18h 9m, A. d. = 18h 47m.$

Herr V. Cerulli in Teramo macht einige Mittheilungen über seine neuesten Marsbeobachtungen in Astron. Nachr. Nr. 3384. Der Südpolarfleck ist unsichtbar, obwohl seine Stellung die Sichtbarkeit nicht hindern würde; offenbar hat er sich ganz aufgelöst. Dagegen ist seit Ende August ein Ausläufer des Nordpolarflecks sichtbar geworden. Die Configurationen der Marsländer und -Meere zeigen sich stellenweise etwas geändert im Vergleich mit der Karte und mit den Beobachtungen von 1894. So war „Hellas“ nie mehr so deutlich begrenzt, wie 1894. Eine grössere Anzahl von „Kanälen“ ist seit August erkennbar geworden.

Herr Lowell meldet von der Flagstaff-Sternwarte (Arizona) aus, dass die Marskanäle Phison und Euphrat doppelt gesehen worden sind. Ein anderes Telegramm von Lowell sagt: „Merkur und Venus drehen sich einmal um ihre Axe während eines Umlaufes um die Sonne. Venus ist nicht von Wolken bedeckt, sondern in eine (dichte) Atmosphäre eingehüllt, was bei Merkur nicht der Fall ist.“

Zu der Nachricht über den Kometen Swift vom 20. Sept. wird noch hinzugefügt, dass derselbe nach Sonnenuntergang mit freiem Auge von verschiedenen Personen gesehen wurde. Im Opernglase sah man noch einen schwächeren Nebenkometen. Tags darauf war nur noch ein sehr schwacher Komet zu erkennen.

A. Berberich.

Berichtigungen.

S. 550, Sp. 2, Z. 27 v. u. lies: „Farbenvertheilung“ statt „Farbenvertretung“.

S. 556, Sp. 1, Z. 20 v. u. ist das Wort „die“ zu streichen.

S. 556, Sp. 1, Z. 11 v. u. lies: „Flacherie“ statt „Fracterie“.

Für die Redaction verantwortlich
Dr. W. Sklarek, Berlin W, Lützowstrasse 63.